

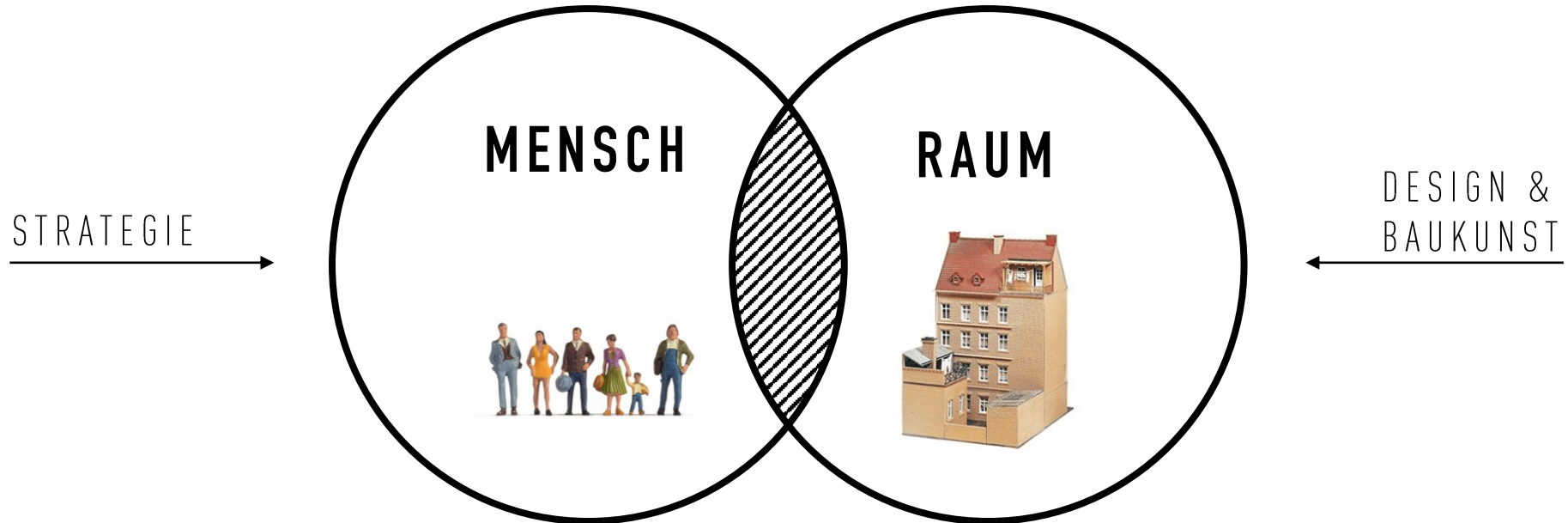


STADTENTWICKLUNGS- MANAGEMENT POCKING

QUERFELD® DESIGN

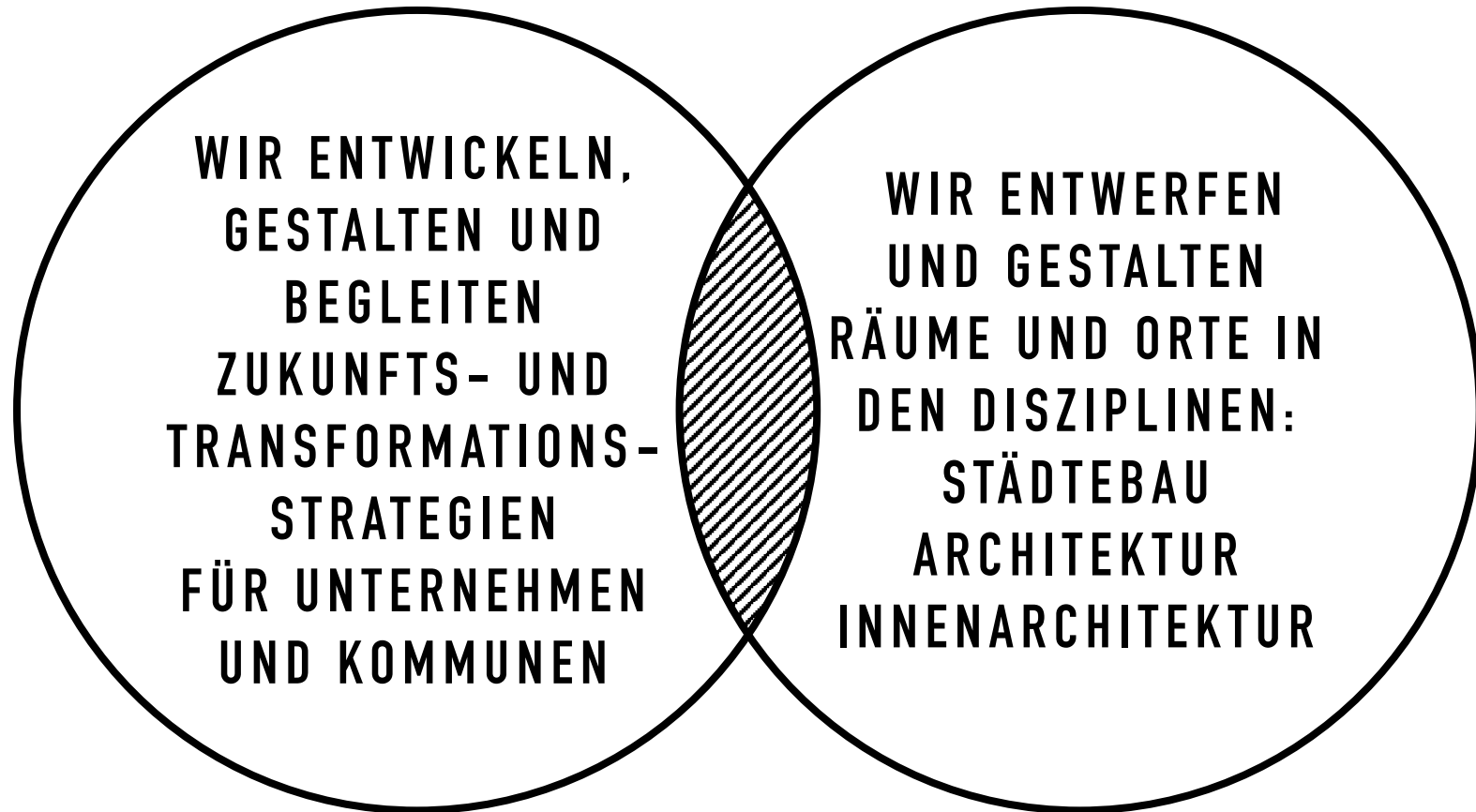
WERKSTATT FÜR STRATEGIE & BAUKUNST

BEZIEHUNGEN:
MENSCH ⇔ RAUM / STRATEGIE ⇔ DESIGN



BEZIEHUNGEN
ERLEBNISSE

WERKSTATT FÜR STRATEGIE & BAUKUNST



A photograph of three people standing against a light grey concrete wall. On the left is a man with glasses wearing a white button-down shirt and dark trousers. In the center is a woman with long dark hair and bangs wearing a white blazer over a black top and dark trousers. On the right is a man with short hair wearing a dark blazer over a white t-shirt and dark trousers, with his arms crossed. The lighting is soft and even.

STRATEGEN UND BAUKÜNSTLER

FÜR UNTERNEHMEN UND UNTERNEHMER
FÜR BAUHERREN, IMMOBILIENBESITZER UND INVESTOREN
FÜR PROJEKTENTWICKLER UND KOMMUNEN

ISEK L1:

- STANDORTFÖRDERUNG UND -MANAGEMENT**
- KOORDINATION UND KOMMUNIKATION
MIT UND ZWISCHEN DEN AKTEUREN:
HANDEL, KULTUR, GASTRONOMIE, TOURISMUS, VEREINE, ...
STADT, EIGENTÜMER, MIETER, ...**

STADTENTWICKLUNGSMANAGEMENT

=

KÜMMERER

REFERENZ - BEISPIEL STADT VILSBIBURG



STADT VILSBIBURG

- _ INNENSTADTMANAGEMENT
- _ MANDAT SEIT 2021
- _ GANZHEITLICHE INNENSTADTSTRATEGIE
- _ (ZWISCHEN-) NUTZUNGSKONZEPTE
- _ STADTRÄUMLICHE GESTALTUNGSKONZEPTE
- _ BETREUUNG UMSETZUNGS-PROJEKTE (ISEK)
- _ ANLAUFSTELLE BÜRGER, MIETER, EIGENTÜMER
- _ SPARRINGSPARTNER / WORKSHOPS
- _ VORTRÄGE UND DIALOGE



QUERFELD.DESIGN begleitet die Innenstadtentwicklung

Schalt- und Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung und den Nutzern

In der Juni Ausgabe des Stadtmagazins wurde das Büro für Innenstadtmangement Querfeld.Design bereits kurz vorgestellt. In diesem Interview stellen die Inhaber des Strategie- und Planungsunternehmens, Anna und Michael Ulmer, ihre Aufgaben vor und geben einen Ausblick auf die kommenden Themen.



„Pop-Up Innenstadt-Baubüro“ im früheren Gasthaus Haslbeck

Welche Aufgaben hat das Büro für Innenstadtmangement in Vilsbiburg?

Michael Ulmer: Wir verstehen uns einerseits als Schalt- und Schnittstelle zwischen der Stadtverwaltung, den Immobilieneigentümern, den Mietern, den Nutzern, der Wirtschaft und den Bürgern. Wir hören zu, wir sprechen mit allen Akteuren. Bedürfnisse, Wünsche und Ideen bündeln wir und versuchen daraus umsetzungsfähige Möglichkeiten zu schaffen. Andererseits wollen wir aber auch zukunftsfähige Impulse setzen, eigene kreative Ideen und Konzepte einbringen und wirkungsvoll umsetzen. Ziel all dessen ist eine nachhaltige Stärkung und deutlich verbesserte Belebung der Innenstadt.

Seit März 2021 sind die Experten von Querfeld.Design nun als Innenstadtmangement beauftragt. Was ist seither alles passiert?

Anna Ulmer: Es wurde hier bereits berichtet, dass ein erster Workshop im kleineren Rahmen zur Erarbeitung eines Zukunftsbildes und der Positionierung der Innenstadt Ende März 2021 stattgefunden hat. Ein zweiter darauf aufbauender Online-Workshop mit erweitertem Teilnehmerkreis - den Mitgliedern der ISEK-Lenkungsgruppe - wurde im Juli durchgeführt. Im September konnten beide Gruppen-Ergebnisse vorgestellt und final abgestimmt werden. Eine Innenstadt-

Strategie mit klaren Handlungsempfehlungen, als auch ein pragmatischer Aktionsplan wird das Resultat daraus sein. Es wurden außerdem zwei Veranstaltungen im alten „Haslbeck Gasthof“ durchgeführt. In dem „Pop-Up Innenstadt-Baubüro“ konnten sich Interessierte zu der geplanten Entwicklung am ABV-Gelände informieren. Hier gab es natürlich auch die Möglichkeit eigene Ideen und Gedanken einzubringen, die in die weiteren Planungen mit einfließen werden.

Welche sind Ihre nächsten Schritte?

Michael Ulmer: Aus den Erkenntnissen der Workshops, den vielen Gesprächen und den bereits erarbeiteten Konzepten und Gedanken, aber auch aus dem Wissen aktueller Studien und Trends muss nun ein passender und abgestimmter Gesamtplan für die kommenden Monate und Jahre für die Innenstadt erstellt werden. Stadtplanerische Maßnahmen, gesellschaftliche Maßnahmen, kulturelle Angebote, kleine wie größere Umsetzungsprojekte zur Steigerung der Magnetwirkung der Innenstadt Vilsbiburg müssen hierin enthalten sein und Stück für Stück realisiert werden. In den nächsten Monaten werden wir

weiterhin parallel mit möglichst allen Eigentümern und Mietern sprechen, um nah am Geschehen und den aktuellen Entwicklungen zu sein und damit weitere Bedürfnisse aufnehmen zu können.

Unsere Arbeit ist hier auch sehr stark vom Engagement der Eigentümer und Mieter abhängig. Es ist für uns sehr wichtig zu verstehen, wo wir unterstützen und helfen können. Die Resonanz bisher war sehr positiv, dafür möchten wir uns bedanken.

Wie können Eigentümer, Mieter, Bürger und Bürgerinnen von Vilsbiburg mit Ihnen Kontakt aufnehmen?

Anna Ulmer: Wir sind per E-Mail unter: anna.ulmer@querfeld.design oder michael.ulmer@querfeld.design zu erreichen, sowie telefonisch unter 0175 735 35 45. Demnächst sind unsere Kontaktdaten auch auf der Internetseite der Stadt zu finden: www.vilsbiburg.de/innenstadtmangement

Wir wurden sowohl von der Stadtverwaltung und allen Stadträten, als auch von allen bisherigen Gesprächspartnern sehr herzlich und freundlich in Vilsbiburg aufgenommen. Das freut uns sehr und wir möchten uns gerne hierfür bedanken.

Das Stadt-Magazin

Ausgabe Juni / 2021

Postwurf an sämtliche Haushalte

Büro für Innenstadtmangement in Vilsbiburg

Das Planungs- und Strategieberatungsunternehmen Querfeld.Design wurde nach einer längeren Bewerbungs- und Vorstellungphase im Haupt- und Finanzausschuss mit dem Innenstadtmangement beauftragt.



Das Planungs- und Strategieberatungsunternehmen Querfeld.Design aus Arnstorf mit Michael Ulmer, Anna Ulmer und Benedikt Fischer

„Wir sind eine Mischung aus Planungsbüro und Projektentwicklungsberatung für zukunftsfähige Orte und Räume“, beschreibt Querfeld.Design ihre Tätigkeiten. Die ganzheitliche Betrachtung und Planung von Ortsentwicklungen, vor allem mit innovativen Konzepten und Aktivitäten, aber auch die aus Querfeld.Design-Sicht notwendige pragmatische Umsetzungs- und Vertriebskomponente ist seit Bestehen des Unternehmens wichtiger Bestandteil, den sowohl Kommunen, als auch die Privatwirtschaft sehr schätzen.

Die beiden Hauptansprechpartner für das Innenstadtmangement von Vilsbiburg, Anna Ulmer und Michael Ulmer, sind bereits seit März im engen Austausch mit der Bürgermeisterin und der Stadtverwaltung. Ein erster Workshop im kleineren Rahmen

zur Erarbeitung eines möglichen Zukunftsbildes und der Positionierung der Innenstadt hatte am 31.3.2021 stattgefunden. Eine zweite aufbauende Online-Umfrage mit erweitertem Teilnehmerkreis - den Mitgliedern der ISEK-Lenkungsgruppe - findet demnächst statt.

Trotz der derzeitigen Allgemeinsituation wird Querfeld.Design in den kommenden Wochen beginnen, sich mit Immobilieneigentümern,

den Mietern in der Innenstadt, den Vilsbiburger Unternehmen, den unterschiedlichen Interessensgruppen sowie der Verwaltung auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. Über weitere konkrete Schritte werden wir nochmals gesondert informieren und Anna und Michael Ulmer in einem Interview vorstellen.

Falls schon jetzt Kontaktwunsch besteht, kann dieser gerne per Mail erfolgen: hallo@querfeld.design

Zwischen Großstadt und Land

Vorstellung des neuen Büros für Innenstadtmanagement im Rathaus

Vilsbiburg. (be) Ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung ist das Engagement eines Büros für Innenstadtmanagement durch die Stadt. Am Freitag wurde das Büro Querfeld-Design im Zuge eines Pressegesprächs im Rathaus mit Bürgermeisterin Sibylle Entwistle vorgestellt, am heutigen Dienstag folgt im Rahmen der Stadtratssitzung bereits die Präsentation von zwei möglichen Förderprojekten, die in Kooperation mit dem Büro angepackt werden sollen.

Michael und Anna Ulmer von Querfeld-Design machten im Gespräch deutlich, dass Vilsbiburg als Mittelzentrum im Spannungsfeld zwischen den großen Städten stehe, die immer mehr Menschen anziehen, und dem Land, was im Zuge der Pandemie auch gefragt werde – nicht zuletzt durch eine moderne Art von Stadtfucht.

Wie deutlich gemacht wurde, ver-



In Vilsbiburg gab und gibt es reges Wirtschaftsleben. Aber man muss die Entwicklung regelnd begleiten, wie es die Stadt im ISEK tut. Foto: Michael Betz

folgt man bei Querfeld-Design eine Mischung aus Architektur, Projektentwicklung und Marketing. Als erste Projekte sind Anträge für City-Co-Working sowie für die Erstellung von Orientierungshilfen und Kommunikationshilfen in der Innenstadt angedacht. Dafür winken im Rahmen eines Förderprogramms staatliche Gelder für die Stadt.

Klammer zwischen Großstadt und Land

Pressegespräch mit Anna und Michael Ulmer vom neuen Büro für Innenstadtmanagement

Von Georg Soller

Vilsbiburg. Heute Abend stellt sich das Team vom Büro Querfeld-Design dem gesamten Stadtrat vor und gibt einen ersten Einblick, wie sie die Innenstadtentwicklung in den kommenden drei Jahren mitgestalten werden. Im Haupt- und Finanzausschuss, wo die Aufgabe des Innenstadtmanagements vergeben wurde, hatten die Vertreter des Büros einen guten Eindruck hinterlassen: „Es waren einige sehr gute Bewerber dabei, aber das Gremium hatte den Eindruck, dass das Büro Querfeld-Design vom Wissen und Können her am breitesten aufgestellt war“, erläuterte Bürgermeisterin Sibylle Entwistle beim Presse-Termin am Freitag die Entscheidungsfindung.

Vilsbiburg – Mittelzentrum mit ländlichen Strukturen

„Wir haben viel Arbeit vor uns.“ Michael Ulmer vom Büro Querfeld-Design stellte nicht ohne eine gewisse Anerkennung fest, dass die Stadt Vilsbiburg in ihrem aktuellen Stadtentwicklungsprozess schon gute Vorarbeit geleistet habe: „Es ist nicht üblich, dass eine Stadt dieser Größe frühzeitig beginnt, ein Projekt wie ISEK (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) anzugehen.“ Deshalb habe man sehr schnell mit der Arbeit beginnen können: „Wir sind schon mitendrin.“ In der Stadtratssitzung heute Abend können bereits erste Maßnahmen vorgestellt werden.

Wie Bürgermeisterin Entwistle ergänzte, hat die erst am 29. April in München vorgestellte neue Förderinitiative „Innenstädte beleben“ zusätzliche Dynamik in das Vorhaben der Stadt gebracht. Wie berichtet, hat die Staatsregierung einen Sonderfonds mit einem Umfang von 100 Millionen Euro im Rahmen des Bayerischen Städtebau-Förderungsprogramms eingerichtet. Damit werden Bayerns Städte, Märkte und Gemeinden in die Lage versetzt, den Folgen der Corona-Pandemie in den Innenstädten und Ortskernen durch aktives Handeln entgegenzuwirken. Das Problem dabei: Schon am 10. Juni ist Anmeldeschluss.

Das neue Büro für Innenstadtmanagement hat inzwischen zwei mögliche Förderprojekte ausgearbeitet und wird sie den Stadträten erläutern – einen Antrag für eine Konzepterstellung für City-Co-Working und einen weiteren Antrag für einen Entwurf, die Herstellung

und Umsetzung von Signaletik, also von Orientierungshilfen und Kommunikationstafeln in der Innenstadt.

Vilsbiburg – Mittelzentrum mit ländlichen Strukturen

„Doch wie entwickelt man grundsätzlich ein Mittelzentrum, das als Ortsgröße von der Politik eher vergessen scheint? Die aktuellen Debatten haben vor allem zwei gegensätzliche Pole im Blick: Das Wohnen in einer der großen Metropolen oder das Leben auf dem Land. Denn derzeit wohnen etwa 60 Prozent der Deutschen in einer großen Stadt, und es gibt Trendforscher, die langfristig 90 Prozent der Bürger dort sehen. Die Pandemie allerdings hat diesen Trend deutlich abgeflacht, nachdem eine Quarantäne in einer teuren Stadtwohnung deutlich schwerer zu ertragen war als in einem Häuschen im Grünen – auch wenn die Internetverbindungen auf dem Land noch ausbaufähig sind. „Doch das wird die Verstärkung nicht aufhalten, und auch das Land wird zum Magneten“, sagte Michael Ulmer. „Die Mittelzentren sind aber die Orte, die eine Klammer bilden. Wir glauben, das ist zukünftig eines

der wichtigsten soziologischen Modelle.“ Vilsbiburg zum Beispiel habe einerseits ein stattliches Zentrum und gleichzeitig mit den fünf Ortsteilen eine ländliche Struktur.

Derzeit ist das Team dabei, die Anamnese der Stadt zu erarbeiten, also die Vorgeschichte der bisherigen Stadtentwicklung zu recherchieren und potenziell relevante Informationen herauszufinden. In der Ausschreibung, auf die sich das Büro beworben hatte, heißt es: „Dabei geht es nicht nur um Aktivitäten im Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Stadtmarketingbereich, sondern um die Kooperation mit einem breiten Spektrum an Beteiligten und die Begleitung eines weit gefächerten Handlungsansatzes, der unter anderem auch Bereiche wie Wohnen, Kultur und Soziales berücksichtigt.“ Deshalb gehört zur Aufgabe auch die Moderation einer aktiven Bürgerbeteiligung sowie Kooperationen und Netzwerke zwischen unterschiedlichen Akteuren auf den Weg zu bringen.

Ideen allein reichen nicht – auch Umsetzung ist nötig

Das Büro Querfeld-Design verfolgt dabei eine Mischung aus Ar-

chitektur, Projektentwicklung und Marketing. Sie seien eine kleine Company, sagte Michael Ulmer, der sowohl mit einem Büro in Berlin als auch einem Büro auf einem Hof in Thalhausen im Rottal vertreten sei. Damit habe man Entwicklungen in Stadt und Land gleichermaßen im Blick. Ulmer ist dabei der Gestaltungs-Strategie, wie es auf der Homepage heißt. Er sei der Generalist, erklärt er im Pressegespräch, der verschiedene Aspekte einer Entwicklung im Blick hat diese kreativ zu nutzen versucht.

Seine Frau Anna Ulmer sei hingegen die Organisatorin bei Querfeld-Design. Sie entwickle für die Raum- und Ortskerne die passenden Marketing- und Vertriebsstrategien und lasse dabei die Wirtschaftlichkeit nie aus den Augen. „Nur tolle Ideen reichen nicht. Wie setzt man sie praktisch um und wie rechnet sich die Innovation“, erläutert sie ihre Aufgabe. Sie behält den wirtschaftlichen Aspekt, der bei jedem Hauseigentümer eine wichtige Rolle spiele, immer im Blick. Benedikt Fischer schließlich soll Gestaltung, Ökonomie und Ökologie in Einklang bringen. Er sei derjenige, der bei den einzelnen Projektschritten in die Tiefe gehe, sagte Ulmer.



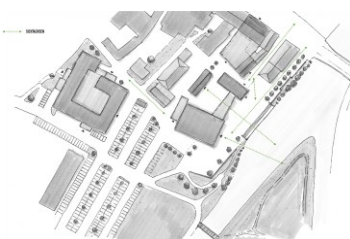
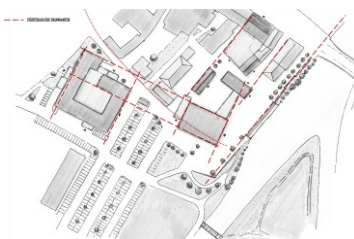
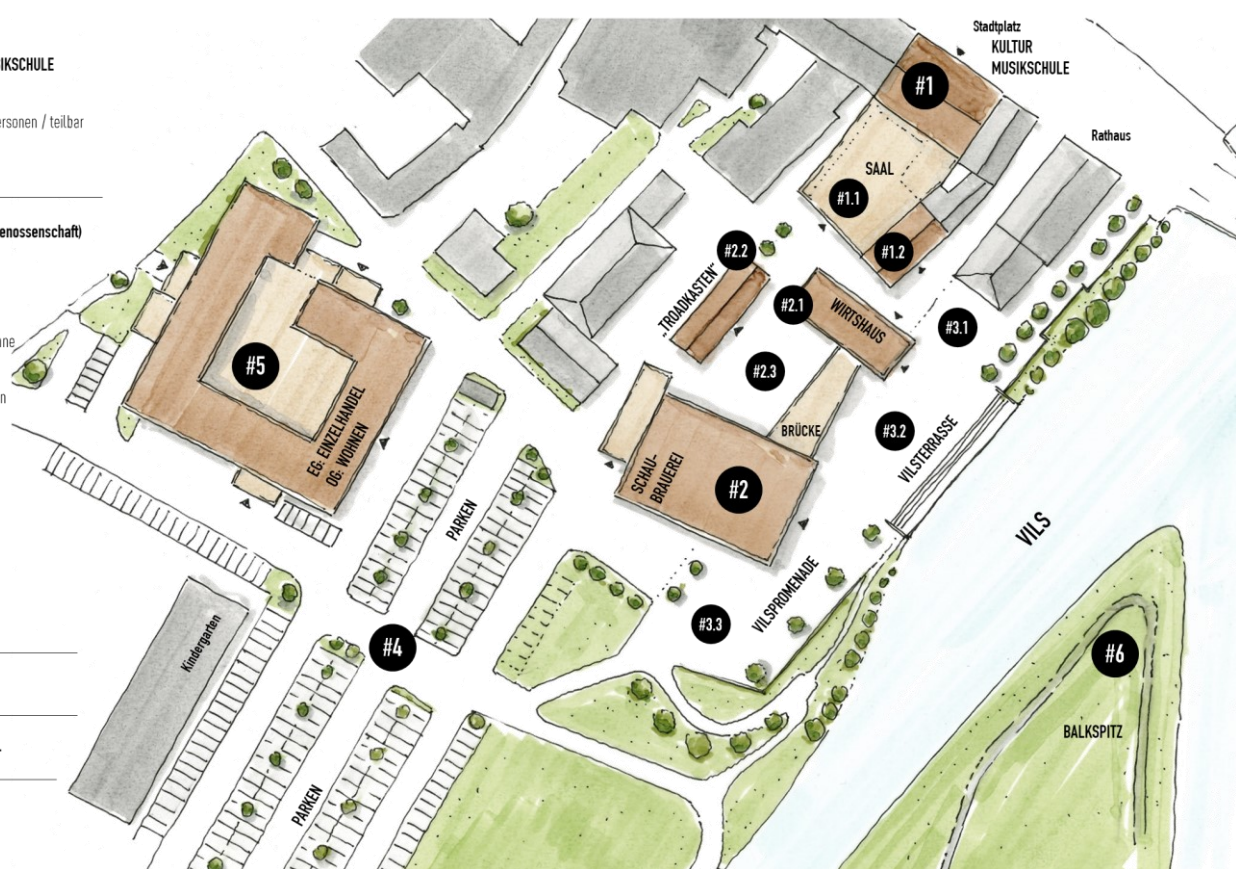
Geschäftsleiter Sebastian Stelzer (links) und Bürgermeisterin Sibylle Entwistle (rechts) stellten Michael und Anna Ulmer vom Büro Querfeld-Design vor. Foto: Georg Soller



ABV GELÄNDE VILSBIBURG

- _ ENTWICKLUNGSKONZEPT
- _ NUTZUNGSSTRATEGIE
- _ STÄDTEBAULICHES KONZEPT
- _ SPARINGSPARTNER DER STADT

- #1 KULTURHAUS / MUSIKSCHULE
 - #1.1 SAAL / bis zu 500 Personen / teilbar
 - #1.2 Nebenräume
- #2 SCHAUBRAUEREI (Genossenschaft)
 - #2.1 Brauerei-Wirtshaus
 - #2.2 „Troedkasten“- Bühne
 - #2.3 Innenhof / Biergarten
- #3 VILSUFRER
 - #3.1 kleiner Vor-Platz
 - #3.2 Vils-Terrasse
 - #3.2 Promenade
- #4 PARKFLÄCHEN
- #5 EG: EINZELHANDEL
OG: WOHNEN
- #6 BALKSPITZ



Monatsversammlung der Kaninchenzüchter

Vilsbiburg (red) Die Mitglieder der Raasenerkreuz-Züchtervereine in 604 Vilsbiburg halten am Samstag, 11. September, um 19 Uhr in der Kirche in Frauenseiling die feste für die verstorbenen Mitglieder ab. Anschließend findet gegen 9 Uhr in der Kolpinggaststätte in Vilsbiburg die Monatsversammlung des Vereins statt. Neben der üblichen Tagesordnung werden bei der Versammlung der Kaninchenzüchter die anstehenden Termine und ersehnte Züchterthemen besprochen.

Bitgang und Andacht am Ortsrand

Seiboldsdorf (red) Am Montag, 28. September, wird ab 8 Uhr in der Kirche im Ortsteil Seiboldsdorf ein Bitgang und eine Andacht am Ortsrand durchgeführt. Der Bitgang ist ein religiöses Ereignis, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils eine kurze Andacht gehalten. Gemeindeführer: Absarisch ist um 19 Uhr am Kirchengelände.

Einkehrtag in der Wallfahrtskirche

Vilsbiburg (red) Ein öffentlicher Einkehrtag der Breuereigenen Diözese Regensburg findet am 8. September auf dem Marienplatz in Vilsbiburg statt. Beginn ist um 9 Uhr mit einem Gottesdienst, anschließend ist Beisitzgeheim und Anbetung. Um 11 Uhr ist ein Essen vor dem Rathaus. Für wen bin ich da? Ende ist gegen 13 Uhr. In Anbetracht wird eine Kette für das Bild verteilt. Der Einkehrtag wird wegen Corona in der Regel nicht stattfinden. Referent ist Gerhard Pöppel aus Regensburg. Anmeldungen bei der Lebensgemeinschaft Berufe der Kirche, Regensburg, Telefon 0941-972213, oder bei Marianne Walzner unter Telefon 09741-61125.

Apotheken-Notdienst

Donnerstag
Schnee-Apotheke
Altraunhofen, Tel. 06705-1413
Stadt-Apotheke
Neumarkt-St. Veit, Tel. 06939-394
Freitag
Hintergrunddienst
von 12.30 bis 12.45 Uhr
und von 18 bis 18.30 Uhr
Marie-Apotheke
Vilsbiburg, Tel. 08741-868690

Rettungsdienst/Notarzt

Rettungsdienst 112

Arzt, Bereitschaftsdienst

Mittwochschicht, Freitagabend, Wochenende, Feiertage (außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxis) 116 117



ÜBER DIE VILSBIBURGER INNENSTADT machen sich derzeit zahlreiche Menschen viele Gedanken. Foto: Wolfgang Schwaner

Gasthof Haslbeck wieder kurz geöffnet

Silicon Vilstal hält dort Dialogveranstaltung zur Stadtmitte – Fachkonferenz im Museum

Vilsbiburg (red) Im Rahmen des diesjährigen Silicon Vilstal Events, das vom 23. bis 26. September dezentral im Vilstal stattfindet, sind auch zwei Veranstaltungen in Vilsbiburg geplant. Das Thema „Social Economy“ wird am Freitagvormittag thematisiert. Ein Samstagvormittag geht es um eine nachhaltige Stadtentwicklung. „Digitale Innovation“ wird am Sonntagvormittag im Rahmen des diesjährigen Silicon Vilstal Festivals großgeschrieben“, sagt Initiator Helmut Hansauer.

man damit auch die Menschen erreicht und die bestehenden Neuerungen an der Gesellschaft ausbreitet. Diese Entwicklung wird vorangetrieben durch gesellschaftliche Unternehmen; die Fachbegriffe „Social Economy“, „Social Entrepreneurship“ sind in zukunftsweisenden Kreisen allgegenwärtig.

Fachkonferenz im Kröniger Hain Museum

Auf der Fachkonferenz „Social Economy in ländlichen Regionen“ wird am Freitag, 24. September, von 9 bis 12 Uhr im Museum Vilsbiburg ein Bogen gespannt von Aktivitäten in der Region über die deutschlandweite Szene bis zur Sichtweise in

Europa. Eröffnet wird die Veranstaltung mit einem Beitrag von Bürgermeisterin Sibylle Entwistle aus der Schweiz Benjamin Balm, Alle Gründer von MoreThanDigital, der mittlerweile größten Digital-Initiative in Europa, setzt er sich für Innovation, Veränderung und Technologie zum Wohl der Gesellschaft ein. Das von ihm gestartete Projekt „Tech Valley“ verleiht europaweit Regionen, um sie zu einer großen gemeinsamen virtuellen Innovationsregion zu machen.

Teilnehmer aus verschiedenen Ländern Europas sind bei der Veranstaltung live zugeschaltet und stehen auch für Online-Diskussionen bereit.

Einzelgespräche sind ebenfalls möglich. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung: Helmut Hansauer, Vilsbiburg, Telefon 08741-61125.

Die Stadtmitte Vilsbiburg ist zu einem besonderen Ort. Bei dem Mittagsdialog „Innenstadt & Ortsmitte“ am Samstag, 23. September, zwischen 9 und 12 Uhr wird ein aktiver Austausch mit interessierten geführt.

Veranstaltung an einem besonderen Ort

Die Stadtmitte Vilsbiburg ist zu einem besonderen Ort. Bei dem Mittagsdialog „Innenstadt & Ortsmitte“ am Samstag, 23. September, zwischen 9 und 12 Uhr wird ein aktiver Austausch mit interessierten geführt.

Die Veranstaltung findet an einem besonderen Ort statt, im umgebauden Erdgeschoss des früheren Gasthof Haslbeck am Stadtplatz. Dadurch können auch die Besucher des Wochenmarktes spontan und unkompliziert teilnehmen. Durchgeführt wird die Veranstaltung in Zusammenarbeit von Stadt Vilsbiburg, Querfeld-Design und Silicon Vilstal.

Zu jeder vollen Stunde gibt es Vorträge zur Innenstadtentwicklung Vilsbiburg, die von Querfeld-Design unterstützt wird. Darüber hinaus werden die Aktivitäten des Silicon Vilstal-Projektes „Ortsmitte 2.0“ vorgestellt, das derzeit zusammen mit der Marktgemeinde Geisenhausen stattfindet. Danach gibt es jeweils einen Dialog mit den Teilnehmern, bei dem Ideen gesammelt werden.

Info

Der Zugang zu den beiden Veranstaltungen ist kostenfrei. Weitere Informationen zum Silicon Vilstal Eventsfestival gibt es unter www.siliconvilstal.de/ereignisverzeichnis sowie laufend in der Vilsbiburger Zeitung. Weitere Workshops finden im Fachschulbauernhaus Hainhausen statt.

Gesellschaftliche Innovation

(„Social Innovation“) ist ein zunehmend wichtiges Trendthema. Man erkennt, dass Digitalisierung und Innovation nur funktionieren, wenn



Referenten der Fachkonferenz „Social Economy in ländlichen Regionen“ (v.l.): Benjamin Balm, Gründer von MoreThanDigital, Natacha Brunner, die derzeit das Ortsmitte-2.0-Projekt leitet, Markus Saurharmer, Vorsitzender von SENE e.V. und Kant Vandeportoren, Policy Officer für Social Economy bei der EU-Kommission. Foto: privat/Silicon Vilstal/Dirk Gusch



Info-Veranstaltung an einem besonderen Ort, der demnächst wieder zu neuem Leben erwehnt soll. Der ausgearbeitete Brauereigasthof Haslbeck am Stadtplatz. Foto: Helmut Hansauer

BAU-BÜRO INNENSTADT
POP-UP AUSSTELLUNG UND IDEENLABOR ZUR INNENSTADTENTWICKLUNG
→ 18.09.2021 / 9-12
→ 25.09.2021 / 9-12



Pop-Up-Store „Zwischenraum“ im Modehaus Brandl eröffnet

Vilsbiburg. (gs/red) Am Donnerstag wurde der Pop-Up-Store „Zwischenraum“ im ehemaligen Modehaus Brandl von Bürgermeisterin Sibylle Entwistle eröffnet. Es ist eine kleine Markthalle mit kleinen Ausstellungsständen entstanden, in denen sehr unterschiedliche Produkte angeboten werden, darunter Kinderkleidung, Wollverarbeitung,

maßgeschneiderte Hemden oder aus Hufeisen geschmiedete Tische. Nur Popcorn sucht man vergeblich, dafür gibt es donnerstags Kurse für Kinder. „Der Pop-Up-Store bietet eine Chance, ein Ladenkonzept zu testen, sowie die eigenen Produkte zu präsentieren“, erklärt Entwistle. Um dem Leerstand aktiv entgegenzuwirken, hat die Stadt das Erd-

geschoss des ehemaligen Modehauses für einen Zeitraum von drei Monaten angemietet, um es dann in kleinen Parzellen weiterzuvermieten. Das Projekt soll zur Innenstadtbelebung beitragen. Anna Ulmer, vom Büro für Innenstadtmangement der Stadt Vilsbiburg, die den Pop-Up-Store organisiert und vorangebracht hat, freut sich darü-

ber, dass schon zu Beginn so viele Teilnehmer dabei sind und das Konzept zum Leben erwecken. Bis Juli kann jeweils am Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr eingekauft werden. Wer selbst Interesse an einer Ausstellungsfläche hat, kann sich bei anna.ulmer@querfeld.design melden. Fotos: Georg Soller

Samstag, 7. Mai 2022

VILSBIBURGER ZEITUNG

19

KDFB: Maiandacht und Muttertagsfeier

Vilsbiburg. (red) Der Frauenbund hält am Mittwoch, 11. Mai, um 19 Uhr eine Maiandacht in der Pfarrkirche ab. Anschließend findet im Pfarrheim die Muttertagsfeier mit einem unterhaltsamen Programm, gestaltet von den Frauen des Vereins, und einem Kuchenbuffet, statt.



ANZEIGE

Einladung zur

Jahreshauptversammlung

mit Neuwahlen
der **Narrhalla Vilsbiburg e.V.**
am **Dienstag, 24. Mai 2022,**
um **19.30 Uhr** im **Gesellhaus,**
Pfarrbrückenweg 1, Vilsbiburg.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Rechenschaftsbericht des Präsidenten
3. Bericht der Kassierin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Wünsche und Anträge
8. Geselliger Teil

Ergänzungen der Tagesordnung sind bis spätestens 1 Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand einreichen.



Pop-Up-Store „Zwischenraum“ im Modehaus Brandl eröffnet

Vilsbiburg. (gs/red) Am Donnerstag wurde der Pop-Up-Store „Zwischenraum“ im ehemaligen Modehaus Brandl von Bürgermeisterin Sibylle Entwistle eröffnet. Es ist eine kleine Markthalle mit kleinen Ausstellungsständen entstanden, in denen sehr unterschiedliche Produkte angeboten werden, darunter Kinderkleidung, Wollverarbeitung,

maßgeschneiderte Hemden oder aus Hufeisen geschmiedete Tische. Nur Popcorn sucht man vergeblich, dafür gibt es donnerstags Kurse für Kinder. „Der Pop-Up-Store bietet eine Chance, ein Ladenkonzept zu testen, sowie die eigenen Produkte zu präsentieren“, erklärt Entwistle. Um dem Leerstand aktiv entgegenzuwirken, hat die Stadt das Erd-

geschoss des ehemaligen Modehauses für einen Zeitraum von drei Monaten angemietet, um es dann in kleinen Parzellen weiterzuvermieten. Das Projekt soll zur Innenstadtbelebung beitragen. Anna Ulmer, vom Büro für Innenstadtmangement der Stadt Vilsbiburg, die den Pop-Up-Store organisiert und vorangebracht hat, freut sich darü-

ber, dass schon zu Beginn so viele Teilnehmer dabei sind und das Konzept zum Leben erwecken. Bis Juli kann jeweils am Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr eingekauft werden. Wer selbst Interesse an einer Ausstellungsfläche hat, kann sich bei anna.ulmer@querfeld.design melden. Fotos: Georg Soller

niederbayern
Landshut

Mediathek Programm Kontakt Karriere Werbung Magazin

f t i p

Anna Ulmer
Büro für Innenstadtmanagement

neuer Pop Up Store in Vilsbiburg soll Innenstadt beleben

6. Mai 2022 - 04:04

Um den immer größer werdenden Leerstand in der Vilsbiburger Innenstadt entgegenzuwirken, hat sich Bürgermeisterin Sibylle Entwistle mit dem Büro für Innenstadtmanagement zusammengetan und ein besonderes Konzept entwickelt: den Pop-Up Store Zwischenraum.

f t w e

Suche Stadt

Stadt Vilsbiburg

AKTUELLES RATHAUS & SERVICE LEBEN & WOHNEN KULTUR & FREIZEIT WIRTSCHAFT & STANDORT

Schriftgröße A A

Sie sind hier: Stadt Vilsbiburg > Aktuelles > Aktuelle Bekanntmachungen

AKTUELLES

- Krieg in der Ukraine
- Coronavirus-Infos
- Aktuelle Bekanntmachungen
- Veranstaltungskalender
- Kulturkalender "wogehmah"
- Müllabfuhrtermine
- Breitbandausbau
- Das Stadt-Magazin
- Informationsbroschüre
- Digitale Bürgerversammlung am 10.03.2022

Aktuelle Bekanntmachungen

Eröffnung des Pop-Up-Stores „Zwischenraum“ im ehemaligen Modehaus Brandl

Eröffnung des Pop-Up-Stores „Zwischenraum“ im ehemaligen Modehaus Brandl

Am 05.05.2022 wurde der Pop-Up Store „Zwischenraum“ im ehemaligen Modehaus Brandl von der Ersten Bürgermeisterin Sibylle Entwistle eröffnet. Um dem Leerstand aktiv entgegenzuwirken hat sich die Stadt Vilsbiburg dazu entschieden, das Erdgeschoss für einen Zeitraum von drei Monaten anzumieten, um es dann in kleinen Parzellen weiterzuvermieten. Es ist eine kleine Markthalle mit unterschiedlichen Produkten entstanden und der Pop-Up Store bietet eine Chance ein Ladenkonzept zu testen, sowie seine Produkte zu präsentieren, erklärt Frau Entwistle.

Das Projekt soll zur Innenstadtbelebung beitragen und es ist ein tolles Ergebnis, dass nun so viele Teilnehmer dabei sind und das Konzept zum Leben erwecken, freut sich Anna Ulmer, vom Büro für Innenstadtmanagement der Stadt Vilsbiburg. In den nächsten drei Monaten, Mai, Juni und Juli kann am Donnerstag und Freitag von 10:00-18:00 Uhr und am Samstag von 10:00-14:00 Uhr eingekauft werden. Die Verkäufer freuen sich auf viele Besucher.

Wer selbst noch Interesse an einer Fläche hat kann sich gerne bei anna.ulmer@querfeld.design melden.

Aktuell mit dabei sind:
Heimlich, Marli Concept, Sammys Zauberkiste, Video und Foto David Schreck, Laserbeschriftung Finn, Maßhemden aus Landshut, Blattwerktextil, Franz und Karin, Joles, Feenstüberl, Scentsy, Daxauer Landschaftsgestaltung, Obstfee, herzapfuf, Glückwunderlich, Vroni Schmidt, Theaterverein Trauserfering, regionalwerke, Querfeld.Design, Stadt Vilsbiburg



Innenstadtstrategie vorgestellt

Die Entwicklung des Vilsbiburger Zentrums soll planmäßig vorangehen

Vilsbiburg. (rüd) Vor einem knappen Jahr hat das Büro für Innenstadtmangement seinen Betrieb aufgenommen. Den Auftrag erhielt das Planungs- und Strategieberatungsunternehmen Querfeld-Design. Zuständig für Vilsbiburg sind in erster Linie Anna und Michael Ulmer. Im jüngsten Stadtentwicklungsausschuss stellten sie die Innenstadtstrategie vor, und sie präsentierten eine Projektliste, die nach und nach abgearbeitet werden soll. Dabei handelt es sich um Projekte, die für das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet wurden. Die Innenstadtstrategie besteht aus fünf sogenannten Hauptstörktörungen. Dazu gehören etwa „Schaffung und Erhaltung von Erlebnis- und Begegnungsorten“ und, gleichsam über allem stehend, die Störktörung „Nachhaltigkeit, Ökologie, Regionalität“. Aus den Störktörungen werden Bausteine entwickelt,



Das gelbe Gebäude vorn beherbergte früher das Gasthaus Haslbeck. 2021 gab es dort die Aktion „Baubüro“.

aus denen wiederum Projekte abgeleitet werden. Begonnen werden könnte dieses Frühjahr mit kleinen Vorhaben. Anna Ulmer nannte als Beispiele Sitzbankinitiative und Mitmachmuseum. Das Großprojekt Generationen-Park Balkplatz steht im zweiten Quartal an. Teil der Bürgerbeteiligung war bislang ein

K A S T Z I C H T

Foto: Siegfried Kadenauer



Heute in der VZ

- Vilsbiburg Seite 14
- Corona-Pandemie verschärft Probleme der Jugendhilfe
- Gezeitenhausen Seite 15
- Sträße nach Ökonomieparfer Rasper Bauer benannt
- Veiden Seite 16
- Verwaltungsgemeinschaft verabschiedet Haushaltplan

Kreißal muss nachts geschlossen werden

Vilsbiburg (rüd) Aufgrund von mehreren Krankheitsfällen im Geburtshilfe-Team ist der Kreißal der Vilsbiburger Geburtshilfe-Verein, Montag, bis Donnerstag, 10. Februar, nachts geschlossen. Während Eltern werden gebeten, zur Geburt in den Nachtstunden zwischen 0 und 7 Uhr die unangenehmen Geburtshäuschen (Krankenhaus Landlind-Abteilung, Klinikum Landlind, Klinikum Althütte, Klinikum Erding) aufzusuchen. „Wir bedauern die vorübergehende Schließung des Vilsbiburger Kreißals in den Nachtstunden, haben aber aufgrund der gebotenen Krankheitsfälle leider keine Möglichkeit, die Nachtstunden zu bewahren“, so Labormedizinern des zentralen Labors.

Während des Tagesbetriebes von bis 18 Uhr ist die Vilsbiburger Geburtshilfe-Team von 0 bis 18 Uhr, in diesem Zeitraum die Geburtshilfe Vilsbiburg wie gewohnt geöffnet ist, heißt es in der Mitteilung.

Verkaufsoffene Sonntage 2022

Vilsbiburg. (rüd) Der Stadtrat von Vilsbiburg hat in seiner Sitzung am 24. Januar eine Verordnung über die Freigabe von Verkaufsoffenen Sonntagen aus besonderem Anlass für das Jahr 2022 erlassen. Darin geregelt wurde die Öffnung der Vilsbiburger Marktplatz in der Stadtgebiet am Sonntag, 20. März 2022, anlässlich des Mittelaltersmarktes am Sonntag, 4. September 2022, anlässlich eines Foodtrucksmarktes und am Sonntag, 9. Oktober 2022, anlässlich des Diogenesmarktes.

Die Verordnung ist ab sofort während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus einsehbar oder im Internet unter www.vilsbiburg.de Rubrik Rathaus & Service – Service – Verordnungen abrufbar. Die Verordnung tritt laut Mitteilung der Stadt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Apotheken-Notdienst

Montag, **Lothar Mayer** sche-Apothek, Vilsbiburg, Tel. 08741-4518

Rettdienstleistungen

Rettdienstleistungen 112

Arzt, Bereitschaftsdienst

Mittwochschicht, Freitagabend, Wochenende, Feiertage (außerhalb der Öffnungszeiten der Arztpraxen) 114 115

Krisendienst Psychiatrie

Telefon 0800 655 3000



NOCH DRÜHT NICHTS DARAF! HN, aber der Generationenpark am Balkplatz gehört zu den Großprojekten, die in diesem Jahr angepflegt werden soll. Geht es nach dem aktuellen Masterplan der Innenstadtstrategie, wird mit dem Vorhaben im zweiten Quartal begonnen.

Mit Sitzbänken könnte es losgehen

Kleinprojekte sollen den Auftakt für eine großangelegte Innenstadtstrategie bilden

Von Siegfried Kadenauer

Vilsbiburg. Die Innenstadt soll attraktiver werden. Aber wie soll das gehen? Die Beantwortung dieser Frage ist mit dem Büro für Innenstadtmangement (ISEK) im vergangenen Jahr institutionalisiert worden. Im Stadtentwicklungsausschuss stellten die beiden Management-Angehörigen Anna und Michael Ulmer jetzt die dazu passende Innenstadtstrategie vor. Und sie präsentierten die ISEK-Projektliste, die nach und nach abgearbeitet werden soll. Beiden nahmen die Ausschussmitglieder einstimmig an.

Natürlich ist es um die Innenstadt nicht schlecht bestellt. Im Gegenteil. Die Ulmers hatten in ihrer Strategie-Präsentation dem Satz voran gesetzt: Die Innenstadt von Vilsbiburg ist ein vielfältiger, frischer und geschätzter Erlebnisort. „Copact ist die Innenstadt, von einer hohen Aufenthaltsqualität und einem ganzheitlichen Gestaltungskonzept für alle Nutzer.“ Überliefert ist in dem Strategiepapier die Rede von einer Innenstadt, die sich als regionaler Treffpunkt für ein offenes Mitmachen. Aber verbessern lässt sich immer etwas. Michael Ulmer drückte es so an: „Viel ist schon da, einiges ist noch zu entwickeln.“

Entwickelt wurde eine Strategie, die regelmäßig auf das hin abgekippt werden soll, was Anna und Michael Ulmer als Zukunftsbild entworfen haben. In diesem Bild, das Stadt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Ulmer erläuterten den Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses den Weg zum Zukunftsbild. Die beiden Planer und Strategieberater hatten dafür fünf sogenannte strategische Hauptstörktörungen entwickelt. Eine nennt sich „Förderung und Steigerung der ausgewogenen Mischung“.

Eine andere heißt „Bürgerbeteiligung und Motivation“. Dies bedeutet etwa, deutlich zu machen, welche Folgen es hat, wenn die Leute lediglich über Internet entscheiden. „Mit dem Wirtschaftsbereich in der Innenstadt ist es dann nicht mehr so weit her“, sagte Michael Ulmer.

Nachhaltig, ökologisch und regional

Weiter geht es mit den Hauptstörktörungen: Schaffung und Erhaltung von Erlebnis- und Begegnungsorten und Gestaltung für alle. Schließlich gibt es die Störktörung „Nachhaltigkeit, Ökologie, Regionalität“. Sie bildet gleichsam die Klammern für die vier anderen Störktörungen.

Aus den Störktörungen ergibt sich das, was Michael und Anna Ulmer als strategische Bausteine bezeichnen. Dabei handelt es sich um sogenannte Strategie-Pakete, aus denen wiederum konkrete Aufgaben entstehen. Mittels eines Masterplans, in dem die einzelnen Vorhaben zeitlich festgelegt sind, geht es schließlich um „Kernprojekte“. Die Pakete sind zwar gut verzahnt, aber nicht so, dass man die Knoten nicht mehr aufzubrechen und die Pakete wiederherstellen eines bestimmten Quartals zugeordnet wären. Denn das Ganze soll flexibel bleiben. Michael Ulmer betonte deshalb, dass es sich um Vorschläge handle und immer wieder etwas verschoben werden könne. „Aber wichtig ist es, den Faden nicht zu verlieren.“

So einmütig sich die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses für Innenstadtratsrat zugeworfen machten, so einstimmig fiel ihr positiver Beschluss zur Liste der 2022 anstehenden Projekte aus. Es sind Projekte, die für das Integrierte

Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet wurden. Die Projekte hatten das Büro für Innenstadtmangement und die ISEK-Leitungsausschuss zuvor besprochen. Dies macht auch deutlich, dass die Innenstadtstrategie als Baustein nicht nur erfordern würde. Was ihnen lauten die Fäden zusammen. Um das Ganze vernünftig koordinieren zu können, saßen sich Anna und Michael Ulmer regelmäßig aus mit Innenstadtbewohnern, Meistern der Innenstadt, Unternehmen, Interessengruppen und Angehörigen der Stadtverwaltung. Bürgermeisterin Silke Eitelwieser würdigte die Innenstadtstrategie als Konzept, an dem man sich stets orientieren könne. „Egal, was wir tun, vom Kugelschreiber-Kauf bis zum großen Bauprojekt? Einmal erinnerte daran, dass die Innenstadtstrategie gemeinschaftlich entwickelt wurde. Beteiligt waren das Büro für Innenstadtmangement, die ISEK-Leitungsausschuss, Stadtrat, Stadtverwaltung und Bürger.“

Fürs zweite Quartal steht der Generationenpark an

Zu dem, was in diesem Jahr angepackt werden könnte, gehört Anna Ulmer zufolge ein „Veranstaltungskonzept, das jährlich erstellt werden soll. Begonnen werden könnte dieses Frühjahr mit Kleinstprojekten. Anna Ulmer nannte beispielsweise Sitzbankinitiative, Letztere läuft unter der Rubrik „Pop-up-Gastronomie“. Ein Großprojekt indes ist der Generationenpark „Balkplatz“, dessen Umsetzung gemäß Masterplan für das zweite Quartal vorgesehen ist. Das Kulturhaus-Projekt am Stadtplatz soll ebenfalls vorgebracht werden.



Das ABV-Areal zwischen Rathaus und Fähranger steht bei den Diskussionen um die Zukunft der Innenstadt still. Jenseits der Areal.

Begonnen hätte die Arbeit der Ulmer in Vilsbiburg vor einem knappen Jahr. Damals war ihr Planungs- und Strategieberatungsunternehmen Querfeld-Design mit dem Innenstadtmangement beauftragt worden. Es folgte unter anderem Workshops mit Stadtverwaltung und ISEK-Gruppe. Im Herbst waren sie beteiligt, in ehemaligen Café-Häusern, die zuvor von der Partizipativen unter dem Motto „Baubüro“ wurde zum Beispiel darüber diskutiert, wie das ABV-Areal zwischen Rathaus und Fähranger umgebaut werden könnte.



Es gibt zwar schon einige Sitzbänke in der Innenstadt. Aber gemäß Sitzbankinitiative sollen es noch mehr werden.

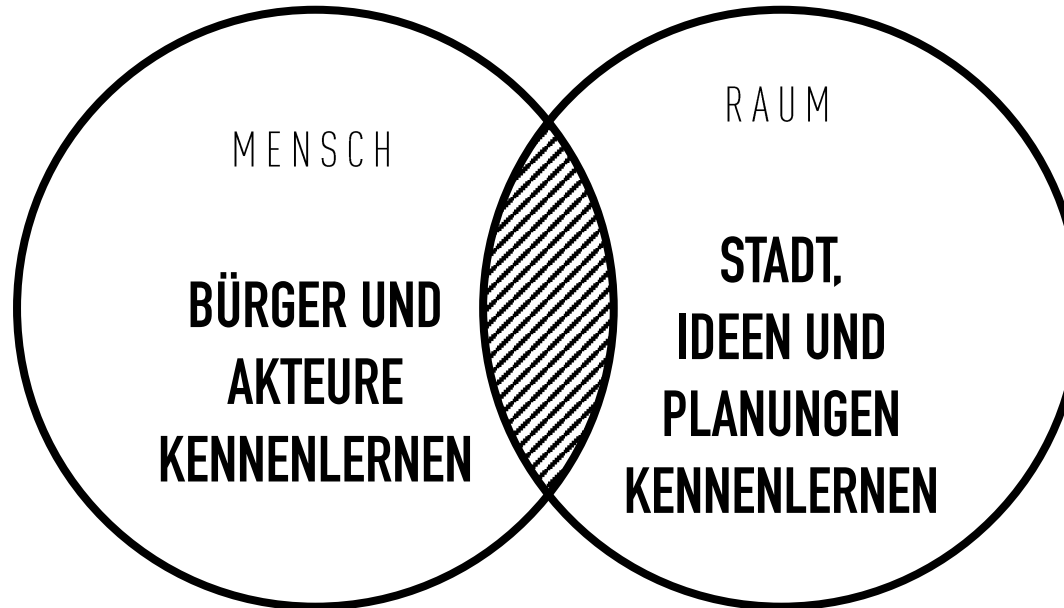
STRATEGISCHE AUFGABENSTÖRKTÜRUNGEN	FÖRDERUNG UND STEIGERUNG DER AUSGEWOGENEN MISCHNUTZUNG (INTERSEKTORAL)
	SCHAFFUNG UND ERHALTUNG VON ERLEBNIS- & BEGEGNUNGORTEN
	GESTALTUNG FÜR ALLE (KUNST, KULTUR, UNIVERSITÄT, DESIGN)
	BÜRGERAUFKLÄRUNG + MOTIVATION (BÜRGERBETEILIGUNG UND OFFENE AUFGABENKOMMUNIKATION)
NACHHALTIGKEIT, ÖKOLOGIE, REGIONALITÄT (WEIT VERBREITET UND ALLEINEM BEI ALLEN STÖRKTÜRUNGEN)	

STRATEGISCHE BAUSTEINE DER STÖRKTÜRUNGEN (STRATEGIE-PAKETE)	2022	2023	2024
	<ul style="list-style-type: none"> BARRECHT B-PLAN INNENSTADT INITIATIONSPAKETE FÜR ERLEBNIS- UND WEITER SCHAFFUNG EINES SOCIAL VENUES FÜR KUNST, KULTUR UND DESIGN 	<ul style="list-style-type: none"> VERANSTALTUNGS-KONZEPT 2022 KOMMUNIKATIONSKONZEPT 2022 INTEGRIERTES ISEK-PROJEKT 	<ul style="list-style-type: none"> MITTELENERGISCHE BÜRGERBETEILIGUNG VERKEN, POLITIK, FREIZEIT ERSTELLUNG NACHHALTIGKEIT-ALIAS ENTWICKLUNG DES STÄDTISCHEN FLECKENMANAGEMENTS

DREI ERSTE SCHRITTE IN POCKING

ANKOMMEN

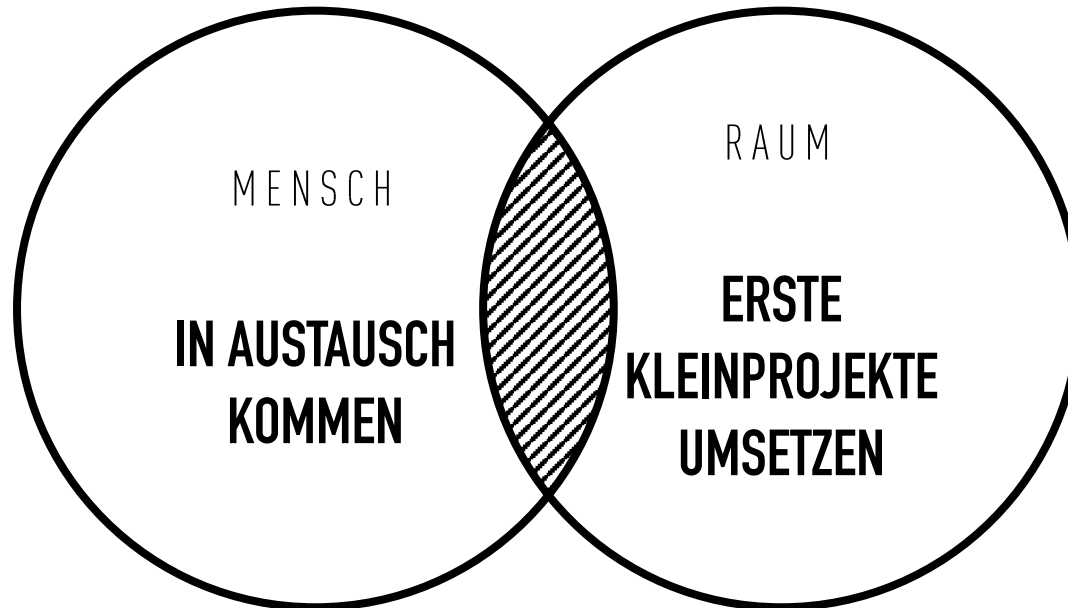
1.



DA SEIN

2.

BÜRGER
TREFFPUNKT

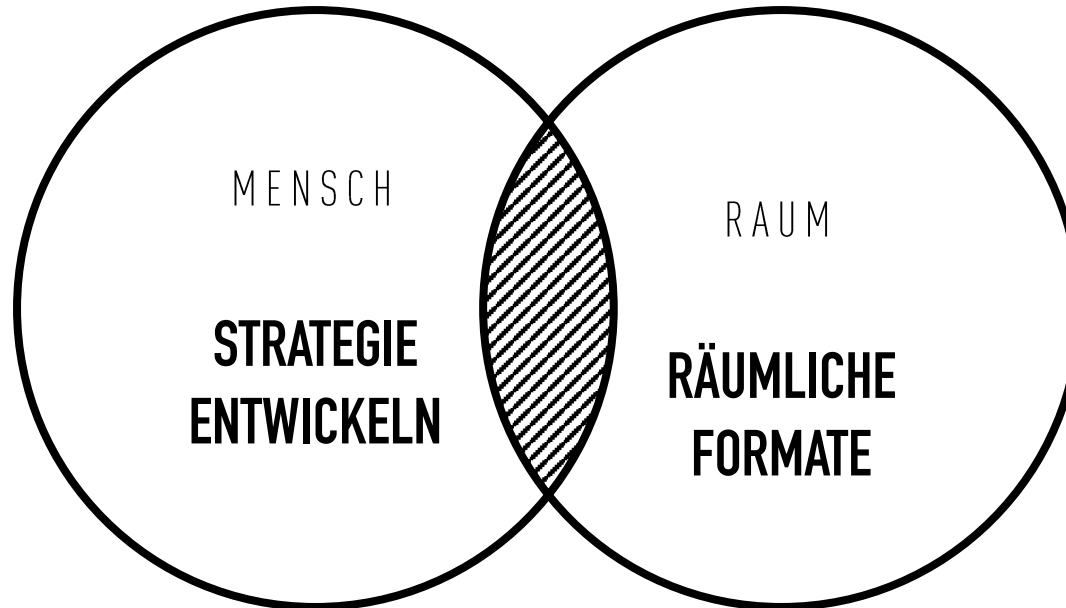


KLEINE
VERANSTALTUNGEN

3.

PLAN SCHMIEDEN UND UMSETZUNG STARTEN

EINRICHTUNG
STRATEGIEGRUPPE



ZUM BEISPIEL:
ZWISCHENNUTZUNG
VON LEERSTAND

WIR FREUEN UNS

QUERFELD® DESIGN
WERKSTATT FÜR STRATEGIE & BAUKUNST



KONTAKTDATEN SCANNEN

WWW.QUERFELD.DESIGN
WWW.QUERFELD.SHOP

HALLO@QUERFELD.DESIGN

[f WWW.FACEBOOK.COM/QUERFELD.DESIGN](https://www.facebook.com/querfeld.design)
[@QUERFELD.DESIGN](https://www.instagram.com/querfeld.design)
[in WWW.LINKEDIN.COM/COMPANY/QUERFELD.DESIGN](https://www.linkedin.com/company/querfeld.design)

QUERFELD NETZWERKGESELLSCHAFT MBH & CO. KG
THALHAUSEN 2 · 94424 ARNSTORF

© 2022 THALHAUSEN / BERLIN
SÄMTLICHE DARSTELLUNGEN, TEXTE & FOTOS
SIND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT.